



Inhaltsverzeichnis

1. Alltag auf der Gruppe.....	Seite 2
1.1 Aktivitätenplan.....	Seite 2
1.2 Geführte Sequenzen/Freispiel.....	Seite 2
1.3 Rituale.....	Seite 2
1.3.1 <i>Morgenritual</i>	Seite 3
1.3.2 <i>Singen und Musizieren</i>	Seite 3
1.3.3 <i>Geburtstagsritual/Abschiedsritual/Gruppenwechsel</i>	Seite 3
1.4 Spaziergänge/Ausflüge.....	Seite 3/4
1.5 Portfolio.....	Seite 4
1.6 Eingewöhnung.....	Seite 4
1.7 Beobachten und Fördern.....	Seite 5
1.8 Dekorationen.....	Seite 5
2. Elternarbeit.....	Seite 5
2.1 Elternanlässe.....	Seite 5
3. Umgang im Team.....	Seite 5/6
4. Umgang mit den Kindern	Seite 6



1. Alltag auf der Gruppe

- Der Alltag wird anhand eines Aktivitätenplans gestaltet. Ebenfalls werden im Alltag Ausflüge, Sitzungen, Elterngespräche, Elternanlässe, Bürozeiten mit eingeplant und flexibel umgesetzt.
- Im Alltag wird von jedem Teammitglied Eigeninitiative und selbständiges Mitdenken erwartet.

1. Aktivitätenplan

- Der Aktivitätenplan hängt in der Garderobe und wird täglich geführt, damit die Eltern eine Übersicht über unseren Alltag haben. Sequenzen werden anhand des Monatsthemas gestaltet.
- Jedes Teammitglied bringt Ideen mit ein, die, wenn möglich, auch umgesetzt werden.
- Im Aktivitätenplan wird Wert darauf gelegt, dass jeder Tag individuell, bedürfnisorientiert, kreativ sowie fördernd gestaltet wird.

2. Geführte Sequenzen / Freispiel

- Auf der Gruppe wird täglich eine kleine Sequenz mit den Kindern durchgeführt.
- Im Gruppenzimmer befindet sich ein Sequenzenplan damit jedes Teammitglied weiss, wer an welchem Tag dran ist.
- Sequenzen werden verschoben, wenn andere Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund stehen, oder spontane Termine z.B. Eingewöhnungen, Sitzungen usw. anstehen.
- Im Freispiel werden die Kinder mit der Unterstützung einer Betreuerin dazu angeregt, sich alleine zu beschäftigen.

3. Rituale

- Rituale werden immer um die gleiche Zeit und am gleichen Ort durchgeführt.
- Ein neues Ritual wird jeweils nur von einer Person eingeführt.



1.3.1 Morgenritual

- Das Morgenritual beginnt um 9:00 im Kreis auf dem blauen Teppich.
- Jedes Kind darf sich dabei auf ein Sitzkissen setzen, welches zur Orientierung dient. Es wird das Lied „ Mir hebet enand“ gesungen und alle Kinder und Teammitglieder werden Willkommen geheissen.
- Danach gibt es einen leckeren Fruchteteller und evtl. noch Zwieback oder DarVida dazu.

1.3.2 Singen und Musizieren

- Das Singritual beginnt um ca. 11:00 Uhr vor dem Mittagessen.
- Jedes Kind wird dafür in den Kreis geholt.
- Die Kinder dürfen sich entweder ein Lied aus der Singbox aussuchen oder ein Lied frei wählen. Dabei dürfen sie entscheiden, auf wie viel sie zählen möchten bevor das Lied beginnt.

1.3.3 Geburtstagsritual/ Abschiedsritual/Gruppenwechsel

- Den Tag, an dem Geburtstag gefeiert werden soll, wird mit den Eltern gemeinsam entschieden und im Voraus geplant.
- In der Garderobe wird ein Muffin mit dem Foto vom Kind, das Geburtstag hat, platziert.
- Die Geburtstagsfeier beginnt am Nachmittag beim Z'vieri. Der Raum und auch der Tisch werden dabei festlich geschmückt. Die Eltern dürfen selbst entscheiden was sie für den Z'vieri mitbringen möchten. Falls dies nicht der Fall ist, wird von uns auf der Gruppe ein Kuchen gebacken. Dazu gibt es wie immer einen Fruchteteller. Beim Z'vieri wird das Geburtstagslied gesungen.
- Nach dem Z'vieri dürfen sich die Kinder in den Kreis setzen. Danach wird das Geburtstagsgeschenk übergeben. Dieses befindet sich in einer Schatzkiste.
- Das Abschiedsritual wird im gleichen Stil durchgeführt, jedoch gibt es dazu noch ein weiteres Ritual an der Wand beim Morgenkreis. Dort werden gemeinsam mit den Kindern die Tage gezählt bis das Kind austritt.
- Das Kind bekommt zum Abschied von der Kita ein selbstbemaltes T-Shirt geschenkt.
- Beim Gruppenwechsel wird das jeweilige Kind ebenfalls gefeiert. Auch hier werden gemeinsam anhand vom Ritual beim Morgenkreis die Tage gezählt bis das Kind austritt.
- Der Wechsel wird am letzten Tag beim gemeinsamen Z'vieri gefeiert.
- Als Geschenk bekommt das Kind ebenfalls ein selbstbemaltes T- Shirt.

4. Spaziergänge / Ausflüge

- Spaziergänge finden wenn möglich jeden Tag entweder am Morgen oder Nachmittag statt. Ausnahmen sind z.B Eingewöhnungen. Ziel des Spaziergangs ist, dass dieser abwechslungsreich gestaltet wird. Ebenfalls bieten wir den Kindern dabei genügend Bewegungsmöglichkeiten an.



- Ausflüge werden jeweils von der Gruppenleiterin geplant, Ideen vom Team werden jedoch berücksichtigt, sowie Aufgaben einer FaBe bezüglich der Planungsdokumentation.
- Ausflüge finden wenn möglich nach Abschluss eines Monatsthemas statt und werden mit dem jeweiligen Monatsthema in Verbindung gebracht. Bsp: Thema Tiere → Ausflug in den Zoo.

5. Portfolio

- Portfolios werden von allen Teammitgliedern gestaltet und untereinander aufgeteilt. Die Liste dazu hängt beim Bürotisch am Regal.
- Am Ende des Monats sollte jedes Kind wenn möglich zwei neue Portfolioblätter im Ordner haben.
- Portfolios werden kreativ, farbig, liebevoll und kindgerecht gestaltet und in einem Mäppli im Ordner hinterlegt.

6. Eingewöhnung

- Eingewöhnungen werden an erster Stelle von der Gruppenleitung oder der Miterzieher/in geplant und durchgeführt. Dabei wird eine zweite Bezugsperson festgelegt.
- Bei Abwesenheit oder sonstigen Verhinderungen übernimmt die zweite Bezugsperson die Eingewöhnung.
- Praktikanten/Innen und Lehrlinge werden bei Eingewöhnungen durch die Gruppenleitung oder Miterzieher/in begleitet.
- Eingewöhnungen starten immer um 10:00 Uhr und werden je nach Kind für 1-2 Wochen geplant. In seltenen Fällen sogar bis zu 3 Wochen.
- Eine Trennung findet in der Regel erst am dritten tag der Eingewöhnung statt.

1 Bsp.: Eingewöhnung für 1 Woche

Montag: 10:00-11:00 Eintrittsgespräch

Dienstag: 10:00-11:00 Eine Stunde Kennenlernzeit ohne Trennung

Mittwoch: 10:00-12:00 Erste Trennung nach einer Stunde bis und mit Mittagessen

Donnerstag: 10:00-14:00 Trennung nach 30min bis und mit Mittagsruhe

Freitag: 9:30-16:30 Probetag (bis und mit Z'vieri & Freispiel)

2 Bsp.: Eingewöhnung für 2 Wochen

Montag: 10:00- 11:00 Eintrittsgespräch

Dienstag: 10:00- 11:00 Eine Stunde Kennenlernzeit ohne Trennung

Mittwoch: 10:00-11:00 Nach 45min erste Trennung (ca.10-15min)

Donnerstag: 10:00- 11:30 Trennung für ca. 30min

Freitag:10:00- 12:00 Trennung nach 10-15min bis und mit Mittagessen

Montag: 10:00-12:00 bis und mit Mittagessen

Dienstag: 10:00-14:00 bis und mit Mittagsruhe/Schlafen

Mittwoch: 10:00-14:00 bis und mit Mittagsruhe/Schlafen

Donnerstag: 10:00-15:30 bis und mit Z'vieri

Freitag: 9:30-16:30 Probetag



1.7 Beobachten und Fördern

- Die Kinder werden im Alltag von allen Teammitgliedern beobachtet.
- Die Beobachtungen werden schriftlich in einer Standortbestimmung festgehalten und im Kinderordner beim jeweiligen Kind abgelegt.
- Diese werden auf Wunsch ca. alle 6 Monate mit den Eltern besprochen.
- In den geplanten Sequenzen werden die Kinder in ihren Stärken und Schwächen gefördert und unterstützt.

1.8 Dekorationen

- Dekorationen werden je nach Jahreszeit oder Monatsthema neu gestaltet.
- Zur Dekorationsgestaltung gehören der Gruppenraum mit Fenster und der Eingangsbereich.
- Dekorationsaufgaben werden unter den Teammitgliedern bestimmt.

2. Elternarbeit

- Eltern werden am Abend anhand eines Tagesrapports über das Befinden ihrer Kinder informiert
- Informationen über Unfälle oder sonstige Geschehnisse werden den Eltern wahrheitsgerecht nur durch die Gruppenleiterin oder Miterzieher/in erzählt
- Am Morgen wie am Abend werden Tür- und Angelgespräche geführt, um eine professionelle Vertrauensbasis aufzubauen
- Feedbacks von Eltern (positiv wie negativ) werden ernstgenommen und professionell angenommen.

2.1 Elternanlässe

- Unter dem Jahr werden für die Eltern diverse Elternanlässe geplant und durchgeführt
Bsp: Elternbrunch, Informationsabend über Portfolios, Sommerfest, Spaghetti Plausch
- Elternanlässe werden jeweils von der Gruppenleiterin geplant und von den Teammitgliedern unterstützt
- Die Eltern werden jeweils genug früh in einem Elternbrief informiert.

3. Umgang im Team

- Wir heissen jedes Neue Teammitglied herzlich Willkommen und unterstützen es in den ersten Wochen
- Im Alltag helfen wir uns gegenseitig und erkennen die Arbeit selbständig
- Wir geben uns gegenseitig Feedback (auch konstruktiv), das **NUR** die Arbeit betrifft
- Monatlich findet jeweils eine Gruppensitzung statt um sich austauschen zu können und evtl. Verbesserungsvorschläge zu bringen.



- Geburtstage und Abschiede des Personals werden ebenfalls in einem kleinen Rahmen beim Z'vieri gefeiert

4. Umgang mit den Kindern

- Wenn man bemerkt, dass ein Kind Nähe braucht, dann wird ihm diese gegeben, jedoch versuchen wir, es nicht ständig zu tragen.
- Die Kinder dürfen zuerst selbst die Zähne putzen, danach putzen wir nach.

Wenn ein Baby oder Kind unzufrieden ist, beruhigen wir es stufenweise (nach Brazelton) * :

- Wir sprechen das Kind an
- Wir schauen es an
- Wir stellen Körperkontakt her
- Hochnehmen (wiegen, schaukeln)
- Tee oder Nuggi geben

* Thomas Berry Brazelton (*10. Mai 1918) ist ein bekannter Kinderarzt und Autor in den Vereinigten Staaten. Krankenhäuser auf der ganzen Welt nutzen die Brazelton Neonatal Behavioral Assessment Scale (NBAS) zur Beurteilung des frühkindlichen Verhaltens.